

## LESERBRIEFE

---

WAZ 06-12-11.

» Trianel-Verfahren

### **LANUV hätte sich eher einbringen sollen**

„In Ihrem Artikel zum OVG-Urteil bzgl. des Trianel-Kohlekraftwerks behaupten Sie, die Bezirksregierung Arnsberg habe eine schlechte Figur abgegeben und hätte von Anfang an gründlicher prüfen müssen, was Trianel ihr zur Genehmigung vorlegte. Demgegenüber habe das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) sich mit Fachkompetenz, gesunder Selbsteinschätzung und einer realistischen Betrachtung der vorgelegten Fakten hervorgetan und damit während des Verfahrens Klärungs- und Verständnisbedarf gesehen. Diese Einschätzung habe ich mit großem Erstaunen zur Kenntnis genommen. Das LANUV ist - genau wie die Bezirksregierung - Teil der Landesverwaltung und nicht erst im Gerichtsverfahren mit dem Kraftwerksbau befasst. Hätte diese Behörde ihre hochgelobte Fachkompetenz bereits im Genehmigungsverfahren zur Unterstützung der Bezirksregierung, die bekanntlich unter beachtlichem Personalmangel leidet, frühzeitig so umfassend eingebracht, dann hätte u.U. das Gerichtsverfahren vermieden werden können. Ich würde mir wünschen, dass künftig eine solche Unterstützung durch Fachbehörden rechtzeitig erfolgt, um bei industriellen Großvorhaben die nötige Rechtssicherheit von Beginn an zu gewährleisten und unnötige Kosten zu vermeiden.“

**Karola Geiß-Netthöfel**, Oststraße 13, 44 534 Lünen

Anmerkung der Redaktion: Karola Geiß-Netthöfel war von 2008 bis 2011 stellvertretende Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Arnsberg und bekleidet seit Juli 2011 das Amt der Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr.